

4. PSC Oschersleben

8.8. – 9.8.2015



HITZESCHLACHT

Bei hochsommerlichen Temperaturen war das vierte Rennwochenende des Jahres, dieses Mal in der etropolis Motorsport Arena Oschersleben, ein sportliches Highlight.

Die Zuschauer sahen in der Magdeburger Börde sechs packende Rennen im Zeichen der Marke Porsche.

Bei Temperaturen um die 30 Grad wurden die Rennen und Prüfungen aber zur Hitzeschlacht, die den Piloten bei Höchsttemperaturen im Cockpit viel abverlangten.

Super Sports Cup: Souveräner Doppelsieg für Roland Ziegler

Im Porsche Super Sports Cup fuhr Roland Ziegler (997 GT3 R) zwei souveräne Start-Ziel-Siege ein. Im ersten Rennen belegte Attempto Racing-Pilot Sven Heyrowski (997 GT3 R) Rang zwei. Dritter wurde Didi Gonzales im 997 GT3 R. Auch das turbulente Rennen zwei – in dem es zur Bergung eines Autos aus dem Kiesbett zur Safety-Car-Phase kam – gewann Ziegler. Platz zwei ging erneut an Attempto Racing. Doch diesmal griff Teamchef Arkin Aka ins Volant des 997 GT3 R. Didi Gonzales war bereits auf dem sicheren Weg, sich Platz drei zu sichern. Aber ein Dreher kurz vor dem Ziel bedeutete das vorzeitige Aus. So wurde Hermann Speck (997 GT3 R) nach sensationeller Aufholjagd Dritter.

In der stark besetzten Cup-Gruppe siegte Bill Barazetti (991 GT3 Cup) in Rennen eins vor Bertram Hornung (997 GT3 Cup). Dritter wurde Matthias Jeserich (997 GT3 Cup). Am Sonntag war Friedrich Leinemann (991 GT3 Cup) bei seinem Heimrennen strahlender Cup-Sieger. Christian Kosch (991 GT3 Cup) wurde Zweiter. Der Ring-Police-Pilot stand erstmals auf dem Podium. Platz drei belegte erneut Jeserich. Tabellenführer ist weiter Bertram Hornung (143,2 Punkte), obwohl auch er Leidtragender des Startunfalls in Rennen zwei war: Nach ungeplantem Reifenwechsel nahm er trotz großem Rückstand das Rennen wieder auf. Mit Platz fünf in seiner Klasse sammelte er wertvolle Punkte für den Titelfight. Tabellenzweiter ist Jeserich (122,2 Punkte) vor Ziegler (119,6 Punkte) und Leinemann (116,4 Punkte). >>>



Kosch schaffen erstmals den Sprung auf das Podium – entsprechend groß war die Freude in dem Rennstall aus Aachen. Für Matthias Kaiser begann Rennen zwei kurios. Er steuerte gleich nach der Einführungs- runde die Box an. „Ich bin über etwas drüber gefahren“, erklärte Kaiser. „Sicherheitshalber bin ich an die Box, da ich beim Start nicht sofort in der ersten Kurve ausfallen wollte. Das Auto war aber ok.“ Von hinten ins Rennen gestartet, sammelte er als Gesamt-Zehnter und Sechster in seiner Klasse weniger Punkte und musste die Tabellenführung an Hor- nung / Schreier abtreten, die nun mit 151,2 Punkten an der Spitze ste- hen. Hinter Kaiser (146,2 Punkte) ist Josef Stengel (997 GT3 Cup) mit 117,2 Zählern Tabellendritter.

**PZ-Trophy:
Rüdiger Bambach und Alexander Geyer
holen die Tagessiege**

In der PZ-Trophy siegte Rüdiger Bambach (997 GT3 RS) im ersten Wer- tungslauf mit lediglich drei Strafpunkten. Alexander Geyer (997 GT3) belegte mit fünf Punkten Platz zwei vor Gerhard Röhrmann (Cayman

GT4) mit acht Punkten. Am Sonntag sicherte sich Geyer mit gerade einmal zwei Strafpunkten den Tagessieg. Manuel Baumgarthuber (997 S) wurde Zweiter. Dahinter folgte auf den Plätzen zwei und drei ein Duo mit gleicher Punktzahl: Gerhard Röhrmann und Michael Starke (997 Carrera 4S) mit jeweils elf Punkten.

In der Tabelle ist Alexander Geyer (153 Punkte) weiter Spitze. Dahinter folgen Röhrmann (148 Punkte) und Champion Dr. Rocco Herz (997 GT3 RS) mit 124 Zählern. Die Top Fünf komplettieren Rüdiger Bambach (120 Punkte) und Olaf Baunack (991 GT3, 106 Punkte).

**PZ-Driver's Cup:
Routinier Karl-Heinz Kröger wieder einsame Spitze**

Im PZ-Driver's Cup holte sich Platin-Fahrer (Klasse 1) Karl-Heinz Kröger (Cayman S) den Gesamtsieg. Das Siegerpodium komplettierten zwei Piloten aus der Klasse 2 (Gold): Friedhelm Rieb (997 GT3) und Freddy Seyfang (991 GT3). Bester Silber-Pilot (Klasse 3) war Stefan Dick (Cayman S). Den Sieg in der Klasse 4 (Bronze) feierte Claus Neu- mann (Cayman 987).

**Porsche Sports Cup:
Joachim Geyer strahlender Doppelsieger**

Im Porsche Sports Cup gewann Joachim Geyer im 997 GT2 RS beide Rennen. Im Ziel gab es auch auf den folgenden Podestplätzen jeweils die gleiche Reihenfolge: Titelverteidiger Michael Essmann junior (991 GT3 RS) kam vor Jens Kempe (991 GT3 RS) ins Ziel. Am Sonntag kam es zum Wimperschlagfinale: Im Ziel trennten Geyer und Essmann gerade einmal 0,079 Sekunden! Im Titelkampf liegen die Top-Kandidaten eng zusammen: Kempe (134 Punkte) steht weiter an der Spitze – knapp vor Essmann (132,8 Punkte). Rang drei belegt Michael Rosenkränzer (120 Punkte), bester Pilot in der Klasse der 997 GT3. Auf Rang vier rückte Dr. Sascha Witt (119,6 Punkte) vor, der einen Doppelsieg in der stark be- setzten Klasse der 991 GT3 feierte.

**Porsche Sports Cup Endurance:
Hermann Speck zwei Mal souverän vorn**

Sieger im ersten Rennen zum Sports Cup Endurance wurde Hermann Speck (997 GT3 R). Den Pokal für Platz zwei holten sich Sven Heyrowski / Arkin Aka (997 GT3 R) ab. Gesamtrang drei sicherte sich Tabellenführer Matthias Kaiser (991 GT3 Cup). Damit gewann er in der Cup-Gruppe vor Friedrich Leinemann / Beat Ganz (991 GT3 Cup) und Bertram Hor- nung / Lucas Schreier (997 GT3 Cup). Auch in Rennen zwei siegte Speck. Auf Platz zwei der Gesamtwertung führen Bertram Hornung / Lucas Schreier als bestes Cup-Team ins Ziel. Gesamtrang drei und Platz zwei in der Cup-Wertung belegten Stanislav Minskiy / Klaus Bachler (991 GT3 Cup). Dritter in der Cup-Wertung wurde eine Fahrerkombination des Teams Ring Police. Tom Kieffer / Christian

